



PRESSEMITTEILUNG

Nr.
29.07.2009

Abitur nach zwölf oder dreizehn Jahren an allen Schularten ermöglichen

Zum Vorschlag der FDP Fraktion, die Gymnasien zwischen G 8 und G9 wählen zu lassen, erklärt die bildungspolitische Sprecherin, **Angelika Birk**:

Ob Gemeinschaftsschule, Gymnasium oder berufliches Gymnasium: Die Grünen wollen das Abitur an allen Schularten nach 12 oder 13 Jahren Schulzeit ermöglichen. Maßgeblich ist für uns das Lerntempo der Jugendlichen, nicht der Name über dem Hauptportal des Schulgebäudes.

Wir wollen deshalb das 13. Jahr nicht in der Sekundarstufe I einsparen, wie dies derzeit geschieht, und gerade Jugendlichen in der Pubertät zu schaffen macht, sondern werben für eine flexible Oberstufe, die SchülerInnen je nach Leistungsstand in zwei, drei oder in Ausnahmefällen auch in vier Jahren bis zum Abitur durchlaufen können. In Finnland führt diese Praxis dazu, dass 70 Prozent eines Jahrgangs das anspruchsvolle Abitur bestehen.

Um dies zu realisieren gilt es, statt der bisherigen feststehenden Oberstufenprofile wieder mehr Vielfalt in die Oberstufe zu bringen, damit sich junge Leute in den Fächern profilieren können, die ihnen liegen. Wir setzen uns daher dafür ein, dass mehrere Gymnasien, Gemeinschaftsschulen und berufliche Gymnasien kooperieren und gemeinsam ein breites Oberstufenangebot erstellen oder sogar ein gemeinsames Oberstufenzentrum bilden.

Kontakt

Angelika Birk